Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.2

PGT
Umwelt und Verkehr GmbH

Zukunftsfähige Mobilität für

Verkehrsentwicklungsplan Stadt Bramsche

Informationstag 22.09.2018 – Plakat Stadt Bramsche

PGT Umwelt und Verkehr GmbH

VERKEHRSENTWICKLUNGSPLAN DER STADT BRAMSCHE

Einladung zum Informationstag

am 22. September, 10-14 Uhr auf dem Kirchplatz

Reden Sie mit! Am „Autofreien Tag" möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen über den Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Bramsche und die damit verbundenen Themen.

Sie erhalten…

- Informationen zum Ablauf der Erstellung des Verkehrsentwicklungsplans
- eine Übersicht über die Trends und Prognosen der verkehrlichen Entwicklung insgesamt
- Einblick in die Basisdaten der momentanen verkehrlichen Situation in Bramsche
- Antworten auf Ihre Fragen zum Verkehrsentwicklungsplan
- Gelegenheit, Ihre Kommentare, Wünsche und Anregungen in die Diskussion und den Planungsprozess einzubringen
- Informationen u.a. zu den Themen Radnetz und Radverkehr, Elektromobilität, ÖPNV, Klimaschutz, Barrierefreiheit, neue Mobilitätsformen

Die Stadt Bramsche und die Experten der PGT Umwelt und Verkehr GmbH erwarten Sie von 10 Uhr bis 14 Uhr auf dem Kirchplatz in Bramsche mit einem Informationsstand und vielen Ansprechpartnern!

Unterstützt werden wir von den Stadtwerken Bramsche, der Bramscher Polizei sowie Autohäusern und Zweiradhändlern, die verschiedene E-Fahrzeuge präsentieren.

Am Aktionstag wird die PGT außerdem im Rahmen einer Passantenbefragung aktuelle Daten zur Verkehrssituation in Bramsche erheben.

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung!

Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Bramsche

Die Stadt Bramsche stellt derzeit den Verkehrsentwicklungsplan neu auf. Dazu wurde ein Fachbüro beauftragt, das seit Oktober 2017 unter Einbeziehung verschiedener Gruppierungen und Verbände sowie der Kommunalpolitik den komplexen Plan erarbeitet.

Bramsche
Landkreis Osnabrück

Warum braucht Bramsche jetzt einen neuen Verkehrsentwicklungsplan?

Der „alte" Verkehrsentwicklungsplans aus den 1990er Jahren ist inzwischen abgearbeitet, die daraus abgeleiteten Maßnahmen sind weitestgehend realisiert. Zudem ist dieser VEP nicht mehr zeitgemäß, da er wesentliche aktuelle und zukünftige Trends nicht berücksichtigt.

Was ist ein Verkehrsentwicklungsplan?

Der Verkehrsentwicklungsplan (kurz VEP) gibt in der Verkehrsplanung von Städten ein Leitbild für die Entwicklung im Bereich Verkehr vor, in der Regel für einen Planungszeitraum von zehn bis 20 Jahren. Er legt Ziele und Strategien für die Entwicklung und den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur fest und dient als Leitlinie für Politiker, Verwaltung, Planer sowie Bürgerinnen und Bürger. Es geht also um übergeordnete Ziele und nicht um z.B. die Ausbauplanung einzelner Straßenzüge. Als Grundlage für die Entwicklung des VEP dienen Daten der Einwohner- und Mobilitätsstatistik, aus denen sich Prognosen erstellen lassen, die die künftige Entwicklung des Verkehrs aufzeigen. Neben den auf ortsnahen Daten basierenden Prognosen sind auch übergeordnete Trends – beispielsweise die E-Mobilität – zu berücksichtigen.

Wie wird der Verkehrsentwicklungsplan erarbeitet?

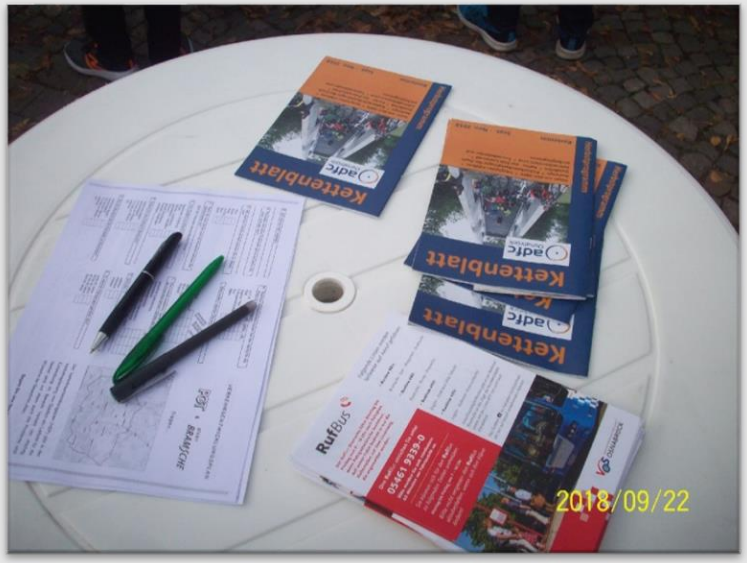
Die Stadt Bramsche hat ein renommiertes Fachbüro (PGT Umwelt und Verkehr GmbH) mit der Erarbeitung des VEP betraut. Zudem wurde ein Arbeitskreis Verkehr mit folgenden Teilnehmenden ins Leben gerufen: Fraktionen des Stadtrates, Vertreter des Fachbereichs 4 (Stadtentwicklung, Bau und Umwelt) sowie weitere Verwaltungsmitarbeitende, Vertreter der PLANOS und lokaler Busunternehmen, Stadtseniorenrat, Jugendparlament, Stadtmarketing Bramsche GmbH, Förderkreis Freundliches Bramsche e.V., Polizei, Feuerwehr, Verkehrswacht Wallenhorst-Bramsche. In den von der PGT geleiteten Arbeitskreissitzungen werden auf Basis der Bestandsanalyse und der Entwicklungsprognosen die Bausteine des Verkehrsentwicklungsplanes entwickelt sowie die Zielsetzungen definiert und Maßnahmen festgelegt.

Wie können sich Bürgerinnen und Bürger beteiligen?

Bereits bei der Erhebung der Bestandsdaten hat die PGT die von Bürgerinnen und Bürgern in der Vergangenheit gegenüber der Verwaltung vorgebrachten Wünsche bezüglich der Verkehrssituation in Bramsche aufgenommen. Zudem gehören Informationsveranstaltungen und Beteiligungsmöglichkeiten (Bürgerworkshop, Befragungen) zum Erarbeitungsprozess des Verkehrsentwicklungsplans.

STADT BRAMSCHE

Informationstag 22.09.2018 – Impressionen



Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig

Trends der Mobilität

- Demographischer Wandel
- Barrierefreiheit
- Energiewende
- Klimaschutz
- Wertewandel
- Neue Mobilitätsformen
- Rad hat Zukunft
- Digitalisierung
- Lebenswertes Wohnen in Stadt und Umland
- Inklusion
- Recht auf Teilhabe

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.15

Handlungsfelder

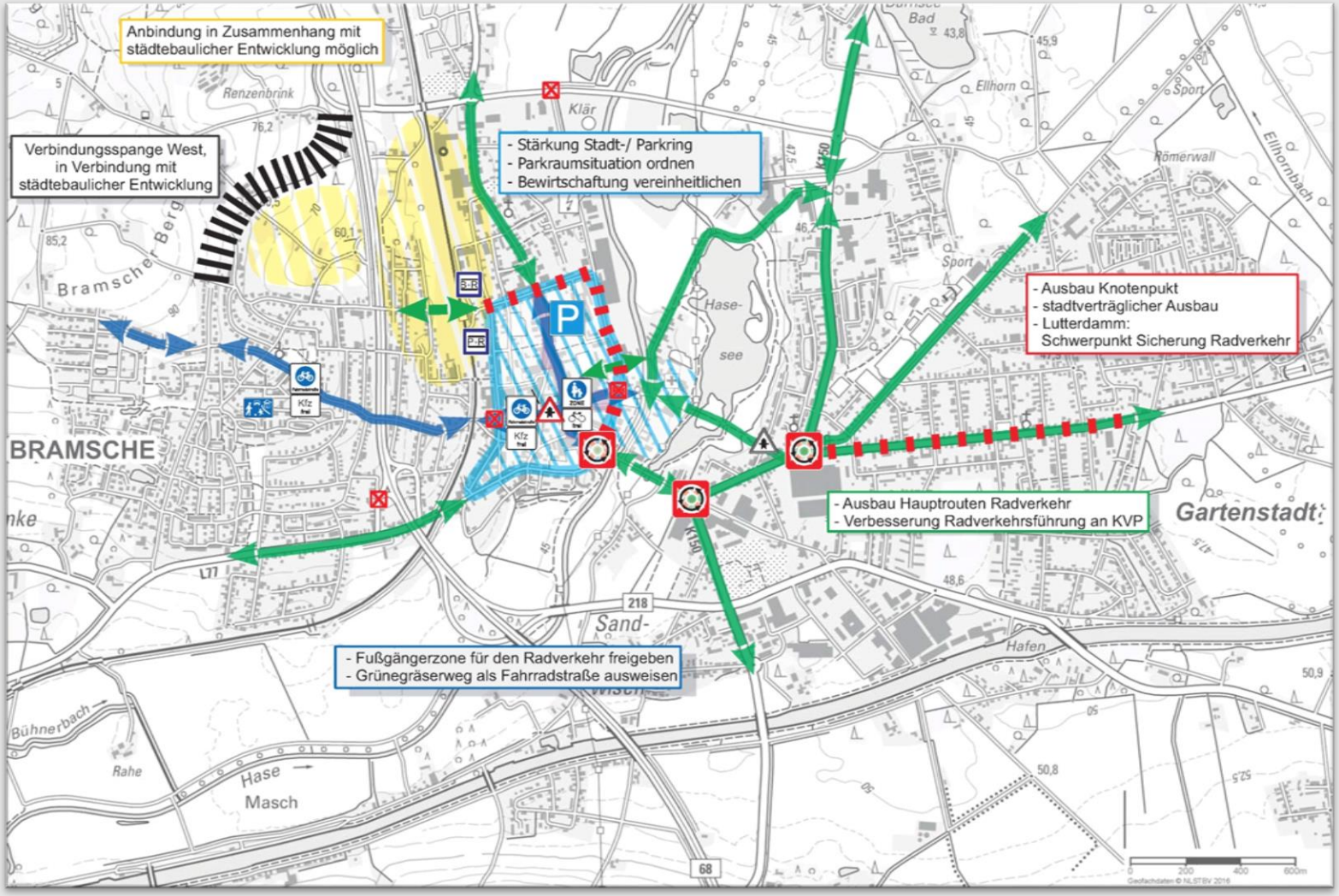
Schwerpunkte aus der Analyse und der Befragung

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.18

1. Stadt der kurzen Wege fördern
2. **Fußverkehr fördern / Barrierefreiheit**
3. **Radverkehr fördern**
4. **Busse und Bahnen näher zum Bürger bringen**
5. **Verkehrssicherheit erhöhen**
6. Straßennetz optimieren / stadtverträglicher Stadtstraßenumbau
7. Orientierung im Verkehr verbessern
8. Nutzung innovativer Verkehrsmittel ermöglichen
9. Öffentlichkeit herstellen

Schlüsselmaßnahmen

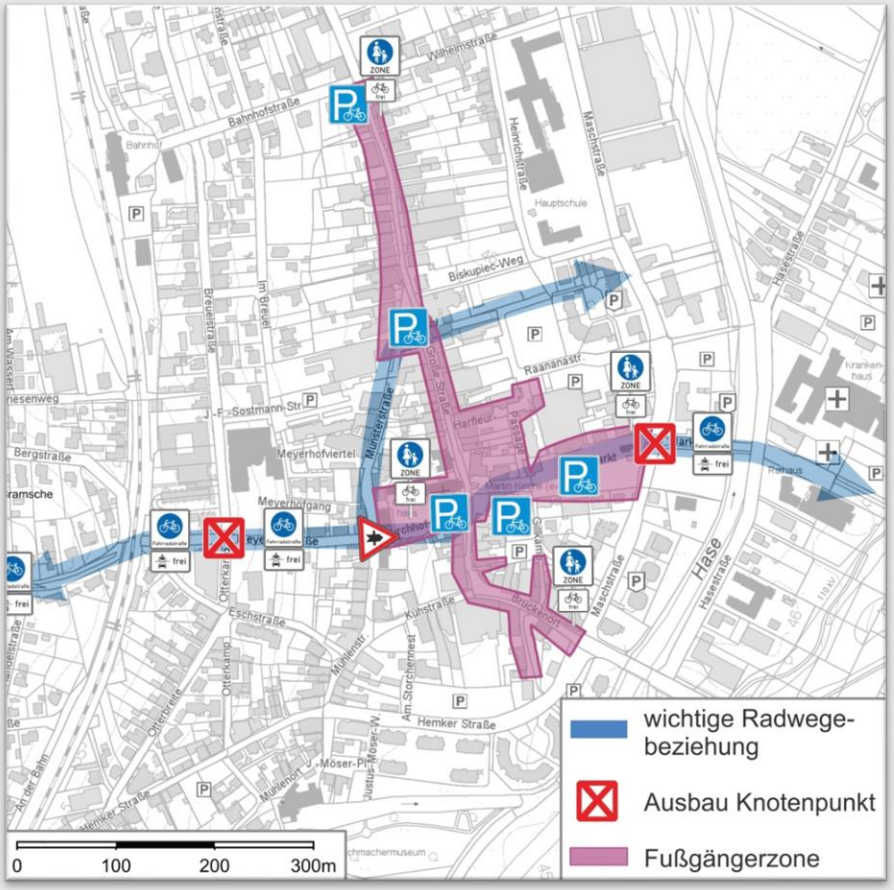
Umwelt und Verkehr GmbH



Schlüsselmaßnahmen Rad

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.20

- Stärkung der Ost-West-Achse
- sichere / witterungsgeschützte Radabstellanlagen an wichtigen Zielorten des Radverkehrs
- (tlw.) Freigabe der FGZ für Rad
- Ausweisung von Fahrradstraßen
  - bevorrechtigte Führung an Knoten?
- fahrbahnintegrierte Führung des Radverkehrs
  - auf Schutzstreifen
  - unterstütz durch Sharrows
  - erg. Ausweisung Gehweg / Rad frei



Öffentlichkeitsbeteiligung

Umwelt und Verkehr GmbH

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.21

Verkehrsentwicklungsplan Stadt Bramsche

Fragebogen bitte abgeben oder schicken an:

Rathaus Bramsche
Hasestraße 11
49565 Bramsche
Mail: vep@stadt-bramsche.de
Internet: www.bramsche.de/vep

Vielen Dank für die Teilnahme. Sie hilft dabei, die Verkehrssituation in Bramsche zukunftsfähig zu gestalten.

PGT Umwelt und Verkehr GmbH

Verkehrsentwicklungsplan Stadt Bramsche

Die Stadt Bramsche arbeitet mit Hochdruck an einem neuen Verkehrsentwicklungsplan (kurz: VEP) für die „Zukunftsfähige Mobilität in Bramsche".

Der VEP soll die strategischen Grundsätze und Leitlinien für den Verkehr der kommenden Jahre im Bramscher Stadtgebiet festlegen. Als Planungsinstrument dient er Bürger:innen, Politik und Verwaltung als Strategiepapier und Entscheidungsgrundlage. Denn bereits heute werden die Weichen für den Verkehr von morgen gestellt.

Der VEP soll die Bedarfe aller Verkehrsteilnehmer:innen abdecken. In Bramsche und seinen Ortsteilen werden somit vier Schwerpunkte gleichermaßen berücksichtigt:

- Radverkehr,
- Autoverkehr,
- ÖPNV,
- Barrierefreiheit.

Oberste Priorität haben dabei die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer:innen und die verträgliche Abwicklung aller Verkehre und somit auch der Klima- und Umweltschutz.

Der VEP befindet sich jetzt auf der Zielgeraden. Nach der Bestandsaufnahme der örtlichen Verkehrssituation, der Entwicklung von Zielen und Leitbildern für Bramsche und der begleitenden Durchführung von Beteiligungen ist der Entwurf des VEP fertiggestellt. Bevor der Plan im Laufe des Jahres politisch beschlossen wird, haben alle Bürger:innen noch einmal die Gelegenheit, sich zu beteiligen.

Der Entwurf des VEP ist online unter www.bramsche.de/vep abrufbar.

Mit dem folgenden Fragebogen kann bis zum 27. Februar 2022 Stellung zum VEP genommen werden. Die eingehenden Anregungen werden anschließend in einer Podiumsdiskussion am Freitag, den 4. März, ab 18 Uhr erörtert. Die Diskussion kann online live verfolgt werden. Um Anmeldung per Mail an vep@stadt-bramsche.de wird gebeten.

Zusätzlich zum Papierfragebogen gibt es die Möglichkeit, den Fragebogen online auszufüllen.

Bitte jeweils nur einen Fragebogen pro Person ausfüllen!

zum digitalen Fragebogen

PGT Umwelt und Verkehr GmbH

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.28

PGT
Umwelt und Verkehr GmbH

Zukunftsfähige Mobilität für

Verkehrsentwicklungsplan Stadt Bramsche

Podiumsdiskussion zum Radverkehr

VEP Bramsche | OR Epe | 05.07.2022

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.29

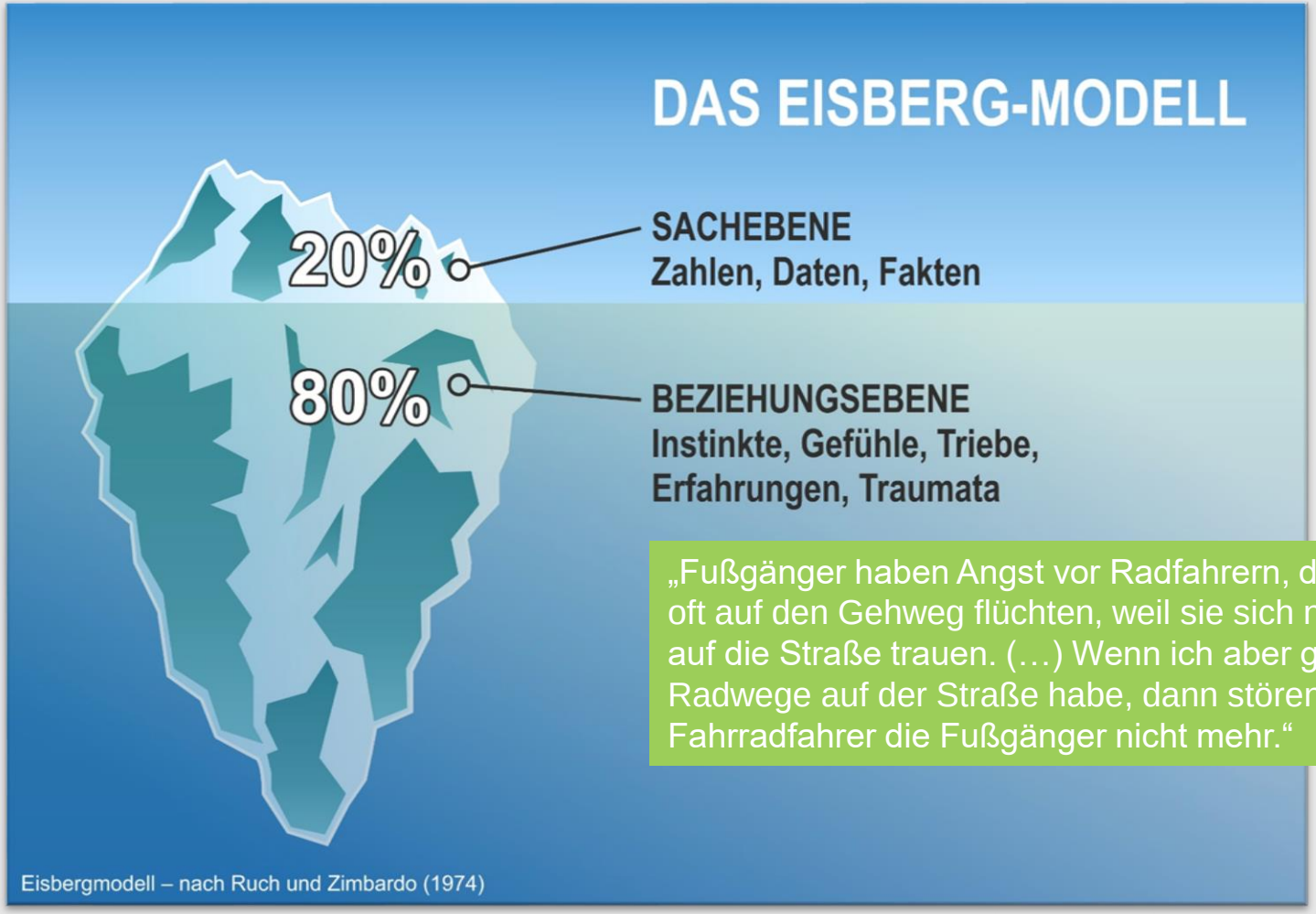
PGT
Umwelt und Verkehr GmbH

VELORUTION

???

Radverkehr muss subjektiv sicher sein!

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.31



„Fußgänger haben Angst vor Radfahrern, die wiederum oft auf den Gehweg flüchten, weil sie sich nicht mehr auf die Straße trauen. (…) Wenn ich aber gute Radwege auf der Straße habe, dann stören die Fahrradfahrer die Fußgänger nicht mehr.“

Subjektive Sicherheit entscheidet über Radnutzung!

https://fixmyberlin.de/research/subjektive-sicherheit

PGT
Umwelt und Verkehr GmbH

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.32

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.34

Fahrradweg

© BMVI

Fahrräder gelten laut StVO als Fahrzeuge, die auf der Straße fahren sollten; leider wissen das nur wenige Verkehrsteilnehmer, was immer wieder zu Unmut im Straßenverkehr führt. Fahrradfahrer gehören grundsätzlich auf die Straße. Den Radweg müssen sie nur benutzen, wenn er durch eins drei blauen Radwegschilder (Zeichen 237, 240 und 241) gekennzeichnet ist.

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.35

Elektroräder

E-Bike / Pedelec. Für Räder, bei denen ein Motor unterstützt, gelten – je nach Motorleistung – unterschiedliche Regeln im Straßenverkehr. E-Bikes mit einem Motor, der maximal 250 Watt leistet und sich ab 25 Stundenkilometern ausschaltet, werden auch Pedelecs genannt und gelten im rechtlichen Sinn als Fahrräder (siehe unseren Test von E-Bikes/Pedelecs). Diese Räder dürfen Sie ganz normal auf dem Radweg fahren.

S-Pedelec. Elektrofahrräder, bei denen der Motor bis Tempo 45 mithilft, gelten als Kleinkrafträder und brauchen ein Versicherungskennzeichen. Diese Räder werden als S-Pedelec bezeichnet. Wer ein solches Rad fährt, muss auf der Straße fahren.

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.36

Linker Radweg

Wie für alle anderen Verkehrsteilnehmer gilt für Radfahrer das **Rechtsfahrgebot**. Geisterfahrer sind und leben gefährlich! Einen Radweg auf der linken Seite dürfen Radler nur benutzen, wenn das durch ein Schild angeordnet ist. Sonst müssen sie rechts auf der Straße fahren. Der Gehweg ist keine Alternative.

Zebrastreifen

Der Vorrang an einem Fußgängerüberweg mit Zebrastreifen (Zeichen 293) gilt nach § 26 StVO nur für Fußgänger und Rollstuhlfahrer. Die Vorzüge eines Zebrastreifens genießen Radfahrer deshalb nur, wenn sie **absteigen und schieben**. Wer als Radfahrer über den Zebrastreifen rollen möchte, muss den Autos die Vorfahrt lassen und kann dann hinterherrollen.

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.37

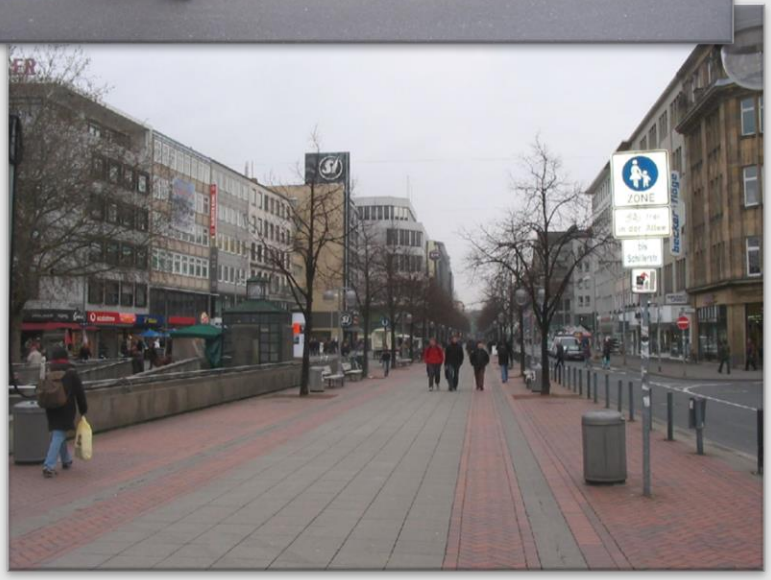
Gehweg

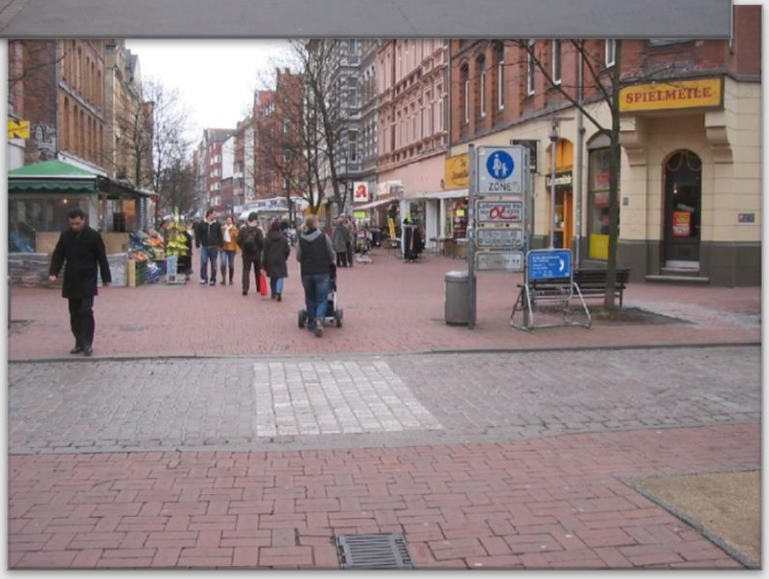
Kinder dürfen mit ihrem Fahrrad auf dem Gehweg fahren. Hierbei gelten allerdings bestimmte Altersgrenzen:

Für **Kinder unter 9 Jahren** schreibt die Straßenverkehrsordnung vor, dass diese auf dem Gehweg fahren müssen. Einzige Ausnahme: Der Radweg ist baulich von der Fahrbahn getrennt, beispielsweise durch Bordsteine, Park- oder Grünstreifen. Dann dürfen Kinder unter 9 Jahren auch den Radweg nutzen. Radfahr- oder Schutzstreifen auf der Fahrbahn bleiben aber weiterhin tabu für die Kleinen.

Kinder im Alter von 9 oder 10 Jahren dürfen Gehwege benutzen; sie müssen aber nicht mehr.

Radverkehr in FGZ ist möglich – Beispiel Hannover





Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig

Leitbild Radverkehr entwickeln!

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.41

Das **Leitbild Radverkehr**…

- setzt die strategischen Ziele für die zukünftige Gestaltung des Radverkehrs fest.
- definiert die wesentlichen Handlungsfelder für Umsetzung der Ziele.
- dient als einheitliche Orientierung sowohl für interne Organisationsebenen als auch für die Öffentlichkeit.
- wirbt für die Umsetzung der Ziele.

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.46

PGT
Umwelt und Verkehr GmbH

Zukunftsfähige Mobilität für

Verkehrsentwicklungsplan Stadt Bramsche

Podiumsdiskussion zur Barrierefreiheit

VEP Bramsche | OR Epe | 05.07.2022

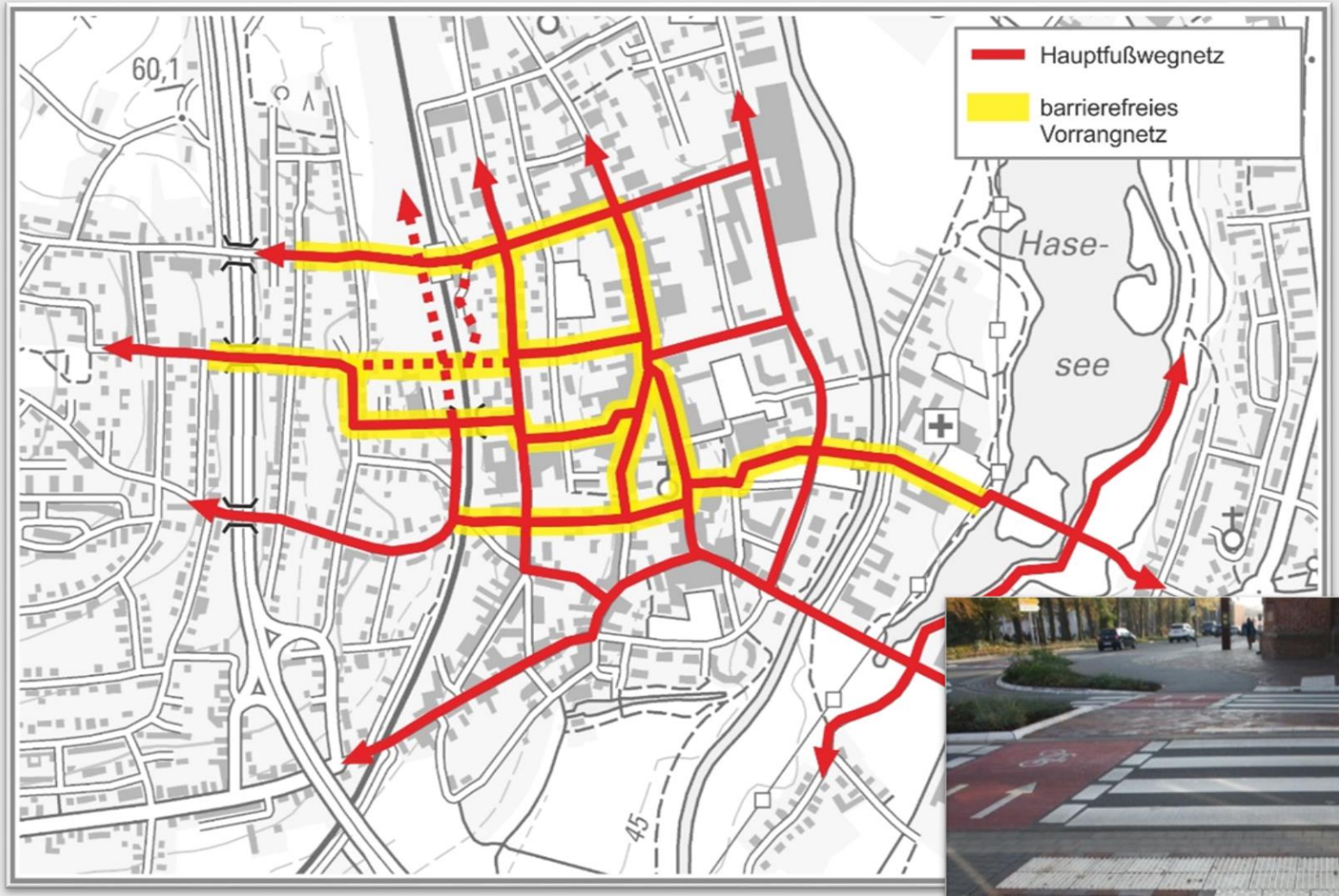
Barrierefreiheit…

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.47

Hauptfußwegenetz Stadt Bramsche

Umwelt und Verkehr GmbH

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.48



→ Anschluss an die Ortsteile empfohlen!

Sicherung von Querungsstellen
Beispiel Breuelstraße, Höhe Bahnunterführung

PGT
Umwelt und Verkehr GmbH

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig

zu FUSS gehen ist gesund

Umwelt und Verkehr GmbH

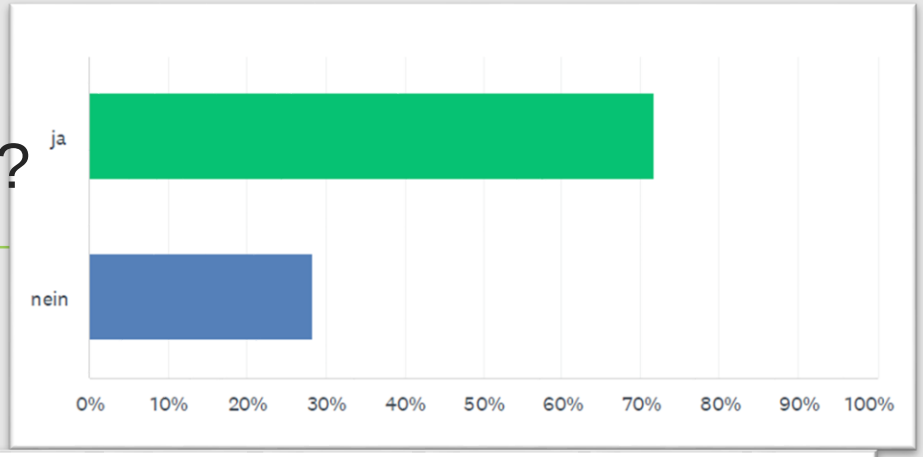
- Ist das Thema Barrierefreiheit im VEP ausreichend abgebildet?
- Wenn nicht: Was fehlt? Gibt es weitere Anregungen?
- Die Barrierefreiheit soll weiter ausgebaut werden.

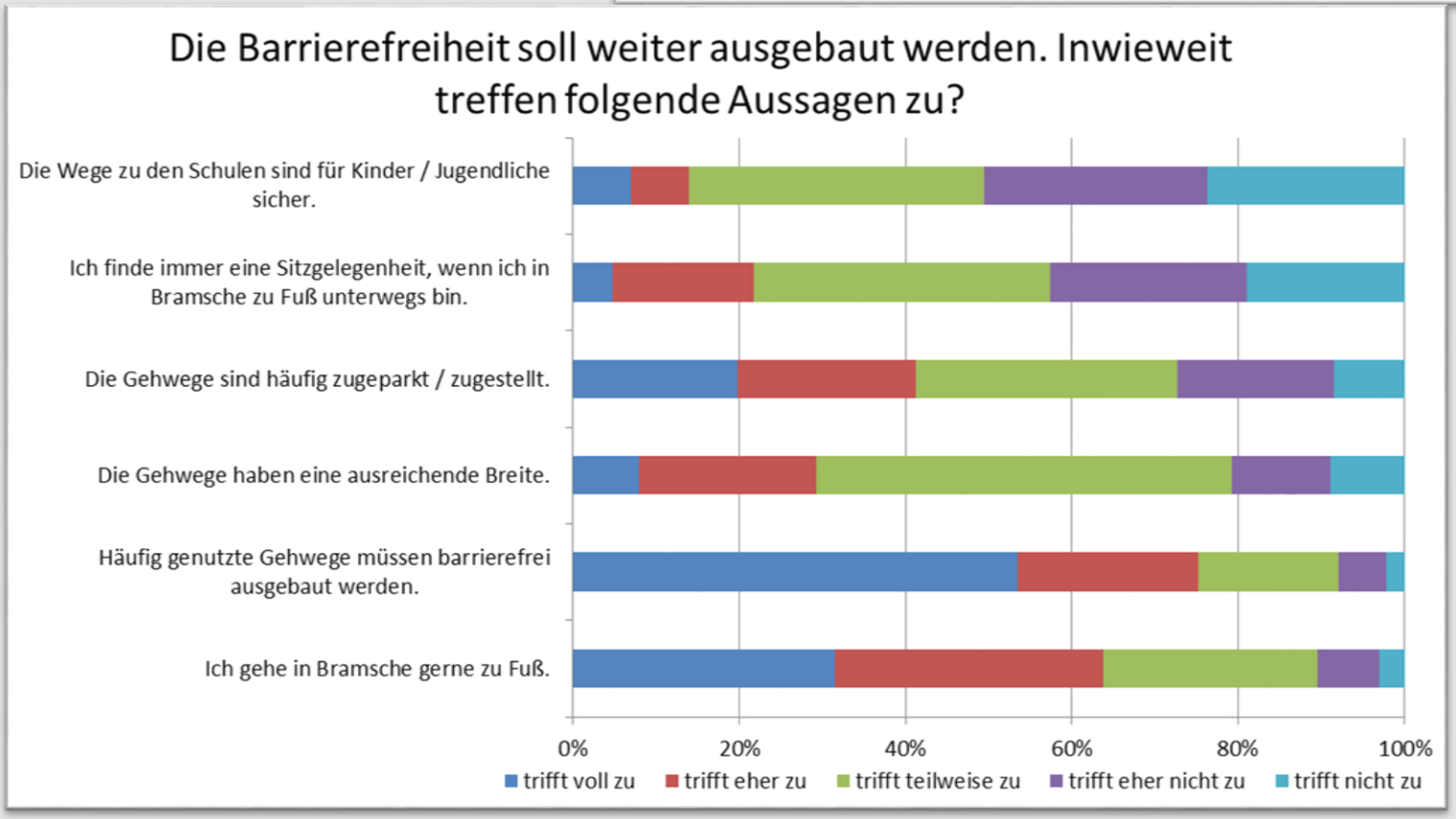
Inwieweit treffen folgende Aussagen zu?

	trifft voll zu	trifft eher zu	trifft teil-weise zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	nicht be-urteilbar
Ich gehe in Bramsche gerne zu Fuß.						
Häufig genutzte Gehwege müssen barrierefrei ausgebaut werden.						
Die Gehwege haben eine ausreichende Breite.						
Die Gehwege sind häufig zugeparkt / zugestellt.						
Ich finde immer eine Sitzgele-genheit, wenn ich in Bramsche zu Fuß unterwegs bin.						
Die Gehwege zu den Schulen sind für Kinder / Jugendliche sicher.						

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.50

Thema Barrierefreiheit ausreichend abgebildet?



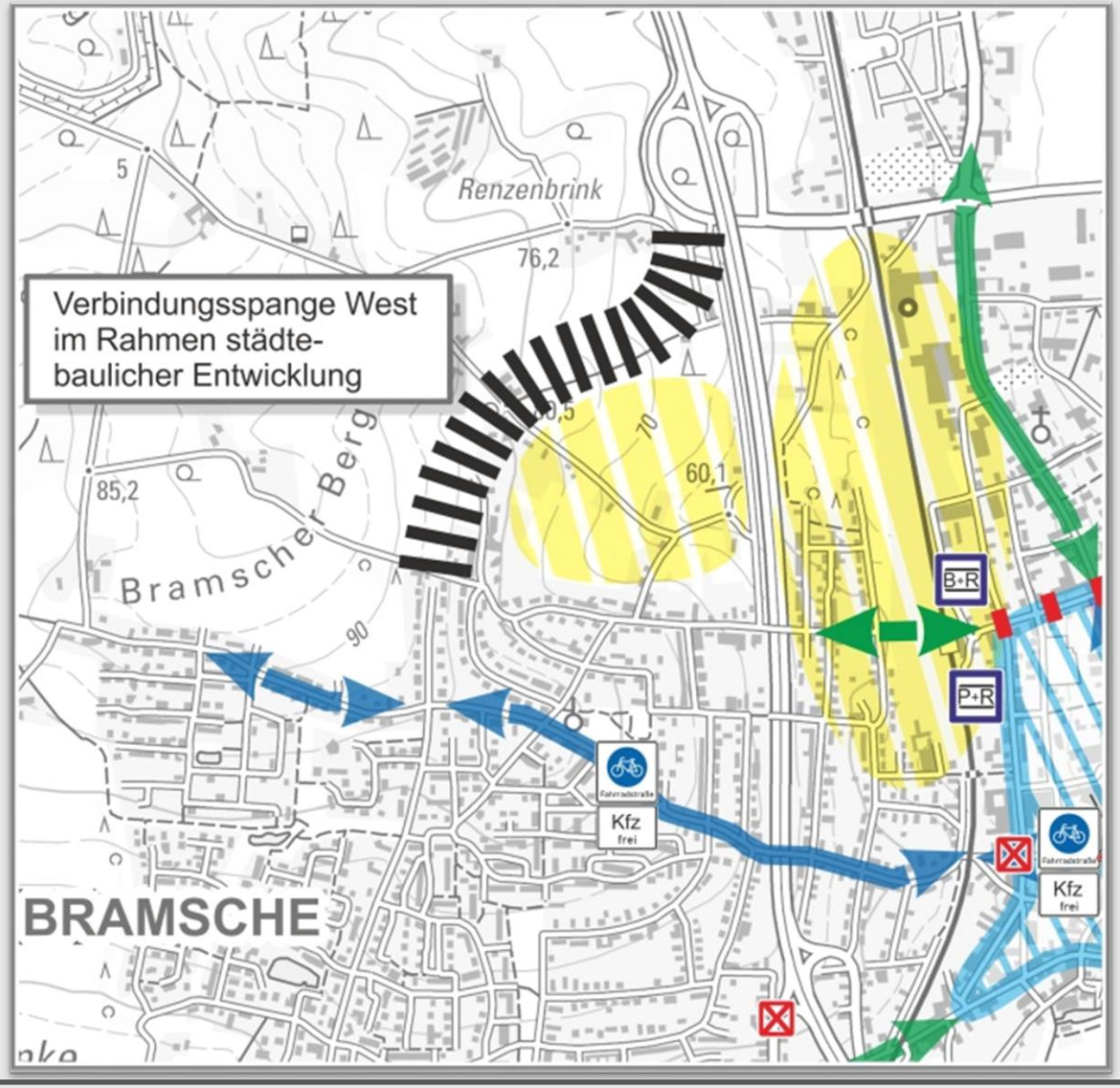


Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.51

Verbindungsspange West

Umwelt und Verkehr GmbH

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.58



Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.61

PGT
Umwelt und Verkehr GmbH

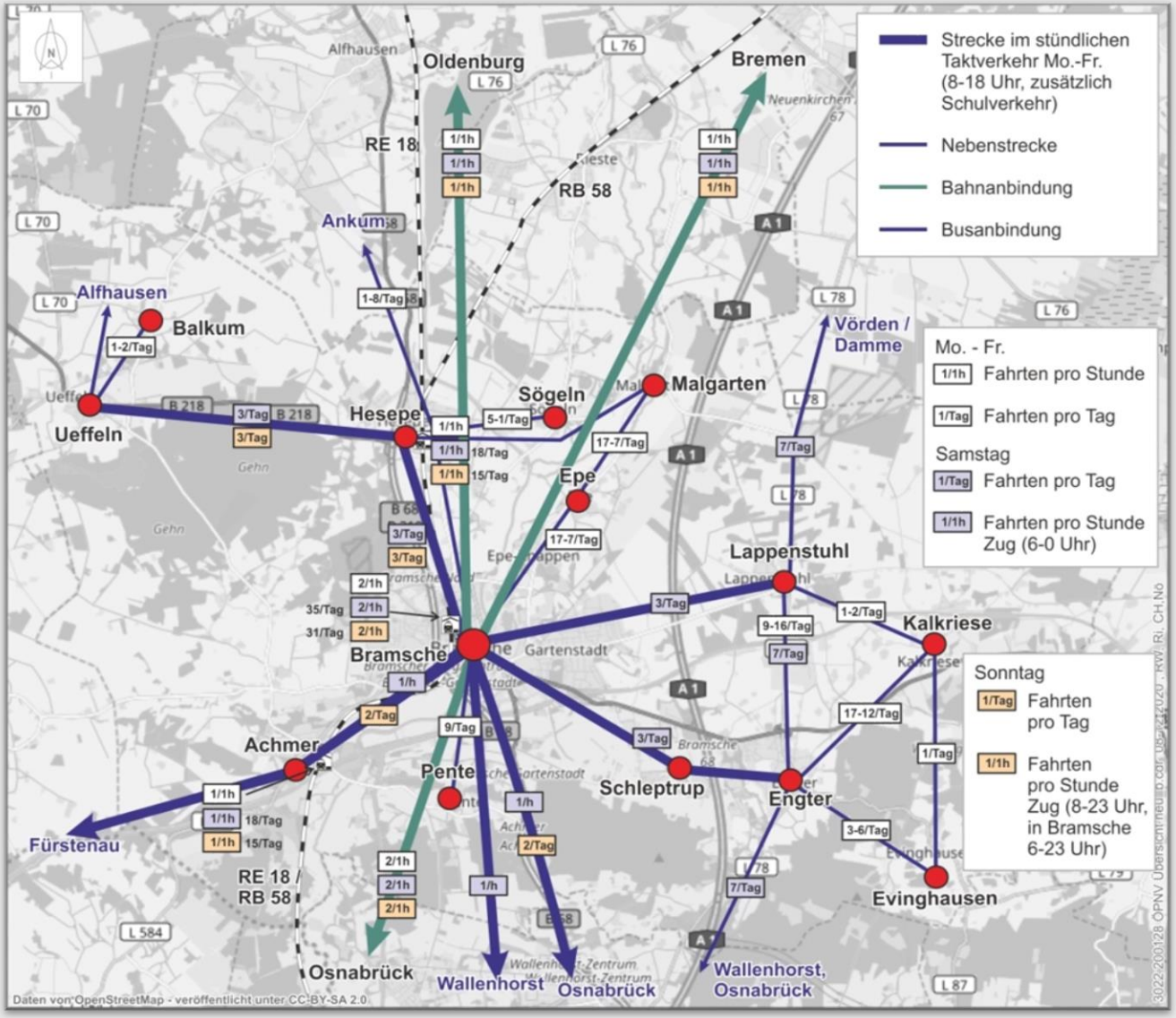
Zukunftsfähige Mobilität für

Verkehrsentwicklungsplan Stadt Bramsche

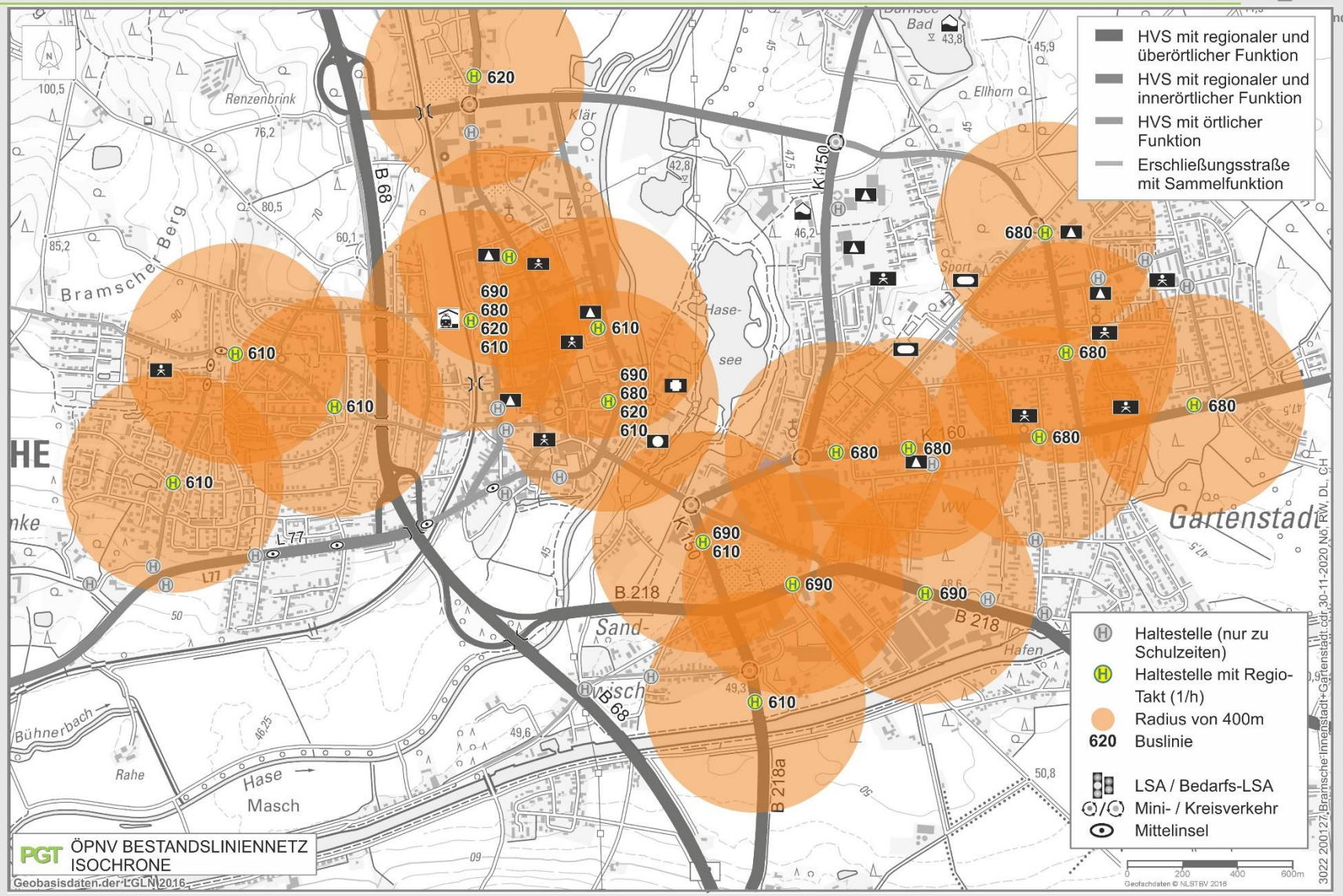
Podiumsdiskussion zum ÖPNV

VEP Bramsche | OR Epe | 05.07.2022

ÖPNV


Strecke im stündlichen Taktverkehr Mo.-Fr. (8-18 Uhr, zusätzlich Schulverkehr)
Nebenstrecke
Bahnanbindung
Busanbindung
Mo. - Fr.
1/1h Fahrten pro Stunde
1/Tag Fahrten pro Tag
Samstag
1/Tag Fahrten pro Tag
1/1h Fahrten pro Stunde Zug (6-0 Uhr)
Sonntag
1/Tag Fahrten pro Tag
1/1h Fahrten pro Stunde Zug (8-23 Uhr, in Bramsche 6-23 Uhr)
Oldenburg
Bremen
RE 18
RB 58
Ankum
Alfhausen
Balkum
Ueffeln
Hesepe
Sögeln
Malgarten
Epe
Vörden / Damme
Lappenstuhl
Kalkriese
Bramsche
Achmer
Pente
Schleptrup
Engter
Evinghausen
Fürstenau
RE 18 / RB 58
Osnabrück
Wallenhorst
Wallenhorst, Osnabrück
Daten von OpenStreetMap - veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0

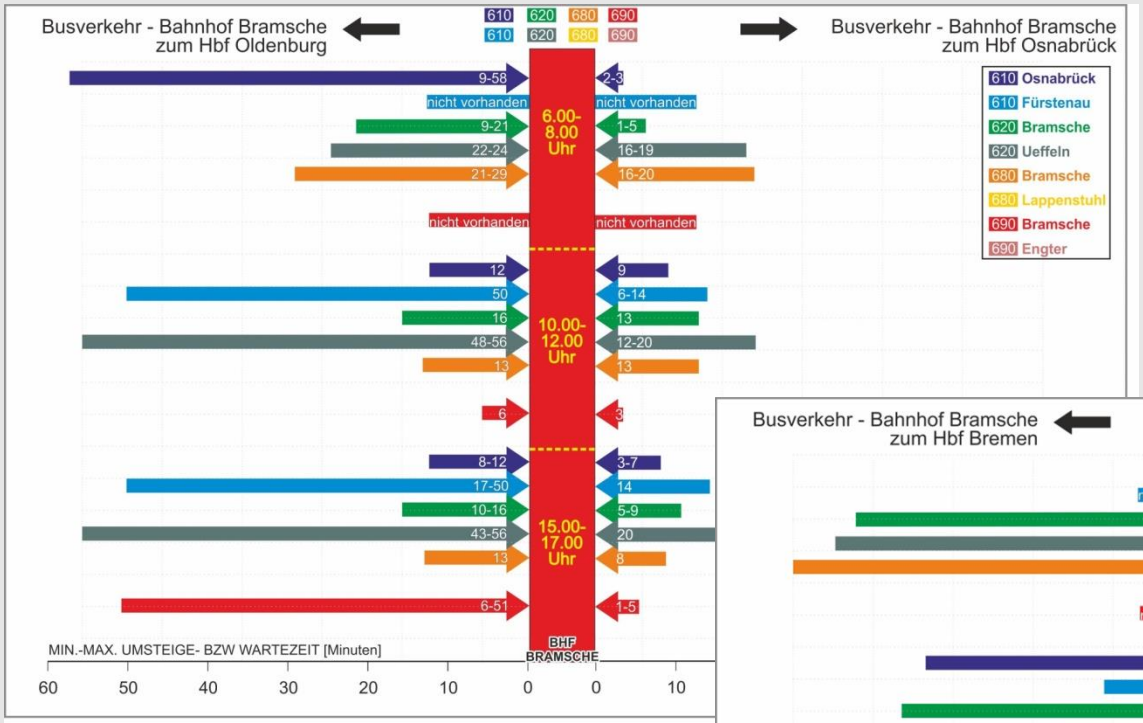
Bushaltestelle mit Region-Takt-Anbindung

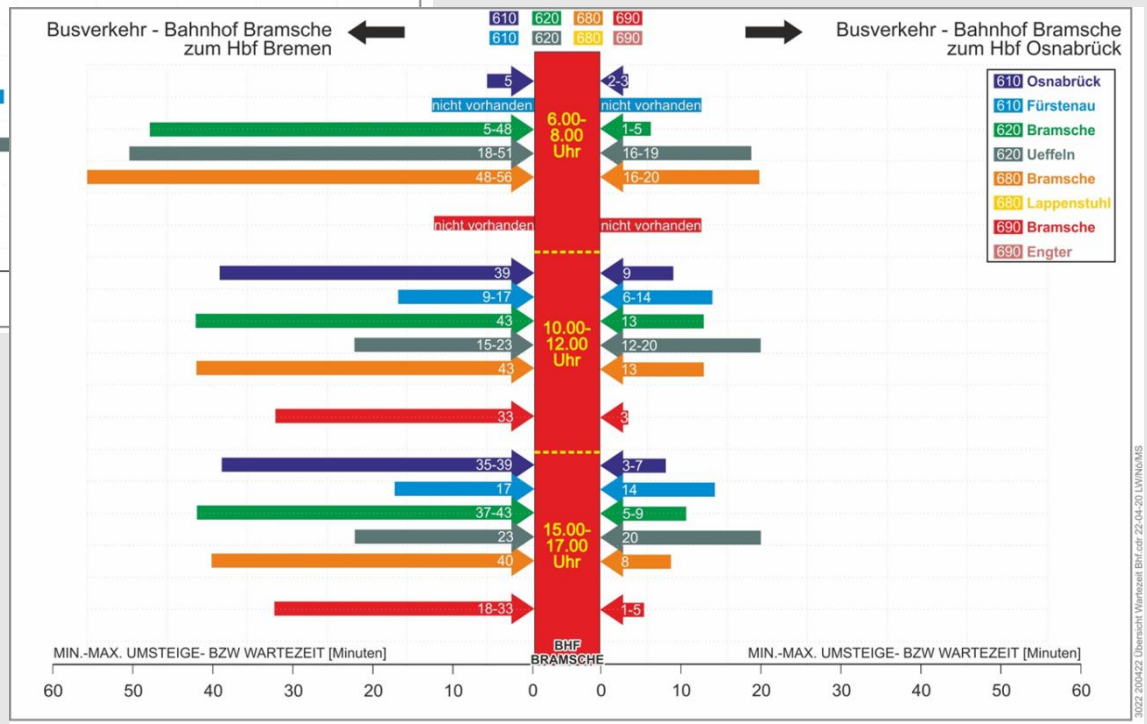


Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.64

Umsteigezeit Bus / Bahn

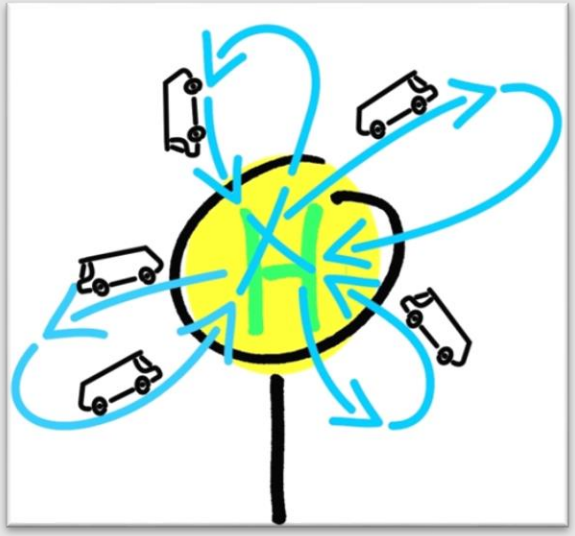
Umwelt und Verkehr GmbH

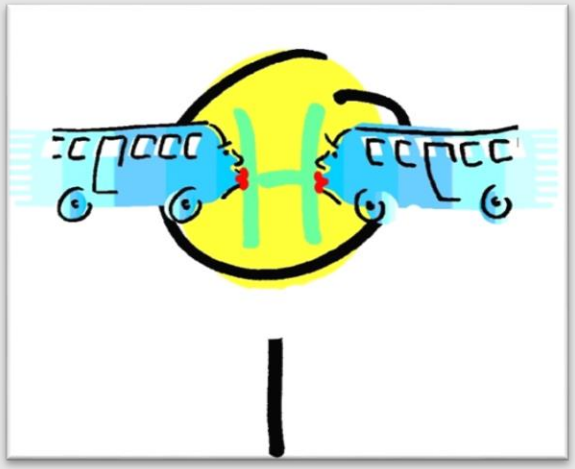


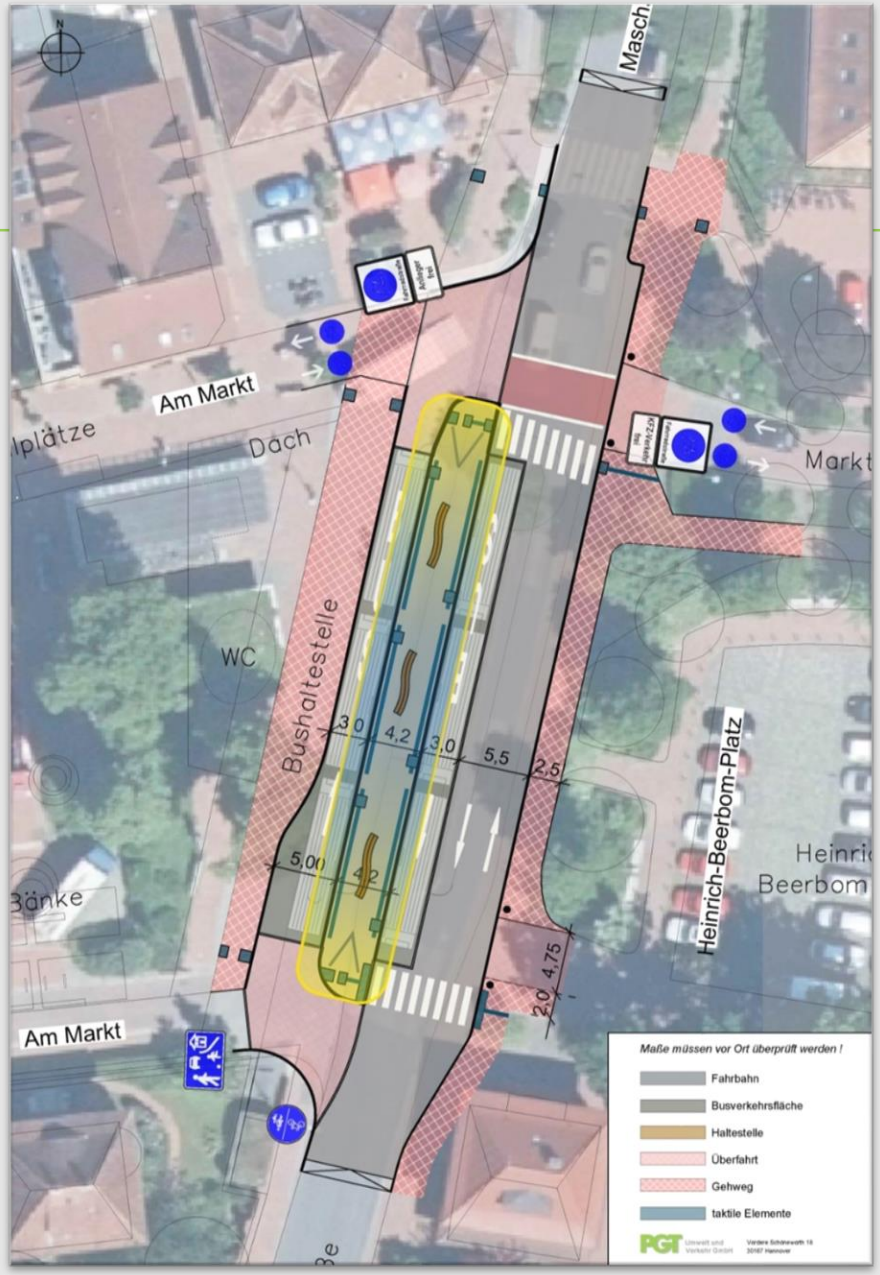


Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.65

Rendezvous-Haltestelle „Markt“







PGT Umwelt und Verkehr GmbH

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig

Mindestanforderungen für den Haltestellenumbau in Bramsche – die „Osnabrücker Haltestelle“

PGT Umwelt und Verkehr GmbH

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.72

Die „Osnabrücker Haltestelle”

Das neue Haltestellensystem

Bequemer Ein- und Ausstieg für alle

Der Bus fährt zielgenau an die Haltestelle und neigt die rechte Seite herunter auf die Bordsteinebene.
Durch diese „Kneeling-Technik“ bewegen sich die verschiedenen Höhen, Busboden und Bordstein, aufeinander zu und erleichtern so **jedem** Fahrgast den Ein- und Ausstieg.

Kinderwagen, Einkaufstaschen, Rollstuhl, Rollator und Co.

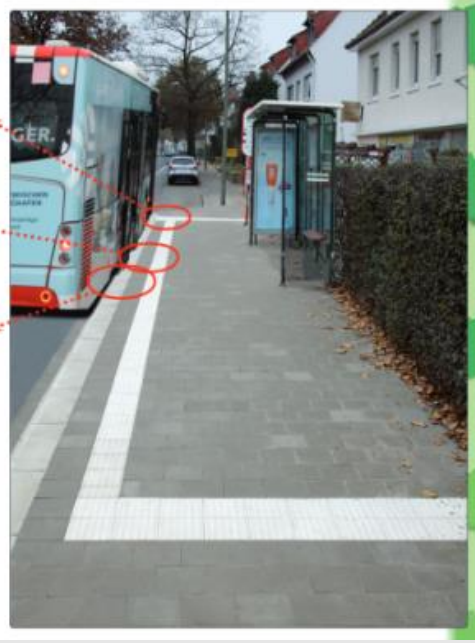
Für Fahrgäste, die mit einem Handicap leben oder Lasten zu bewegen haben, sind die Angleichung des Höhenunterschiedes und die immer gleiche Halteposition des Busses an der Haltestelle eine enorme Erleichterung.

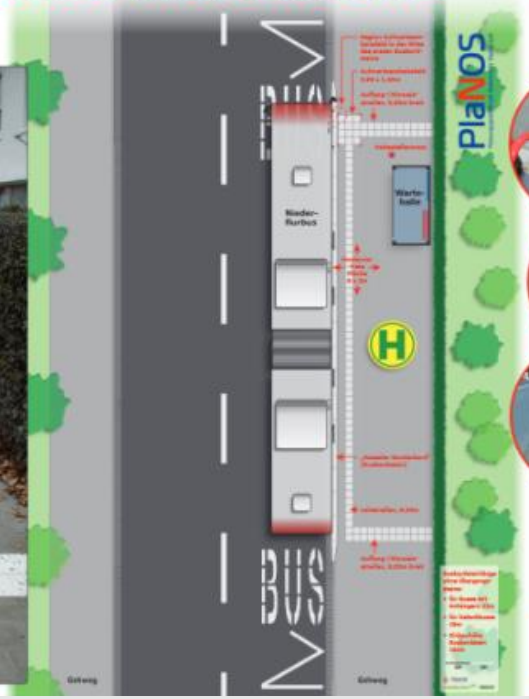
Keine Lücke - gleiche Höhe

Indem der Bus mit den Reifen direkt an den besonderen Bordstein fährt, bleibt für den Fahrgast fast keine Lücke zwischen Bordstein (Hochbord) und Busboden.
Bus und Bordstein bilden eine Einheit - somit bleibt die Einstiegshöhe immer gleich.

Gute Planung und sicheres Fahren

Bushaltestellensituation
Osnabrück, Kirchstraße auf der Wersener Landstraße





Neue Steine machen es möglich

Das „Aufmerksamkeitsfeld“

Das Aufmerksamkeitsfeld (im Format 4x3 Platten) dient zur besseren Orientierung und bietet dem Fahrgast eine sichere Warteposition, vor der der Bus direkt mit seiner Vordertür hält.

Die „Rippenplatten“

Durch die weiße Farbe vom Gehwegpflaster hervorgehoben, bildet das Leitsystem gerade optisch für Sehbehinderte einen Haltestellen-“Rahmen“. Diese besonderen Platten besitzen eine Rippenstruktur, die mit weißem Stock ertastbar ist. Die Führung der Blinden wird durch die systemgerecht verlegte Platte mit den Rippen immer in Fahrtrichtung erzielt.

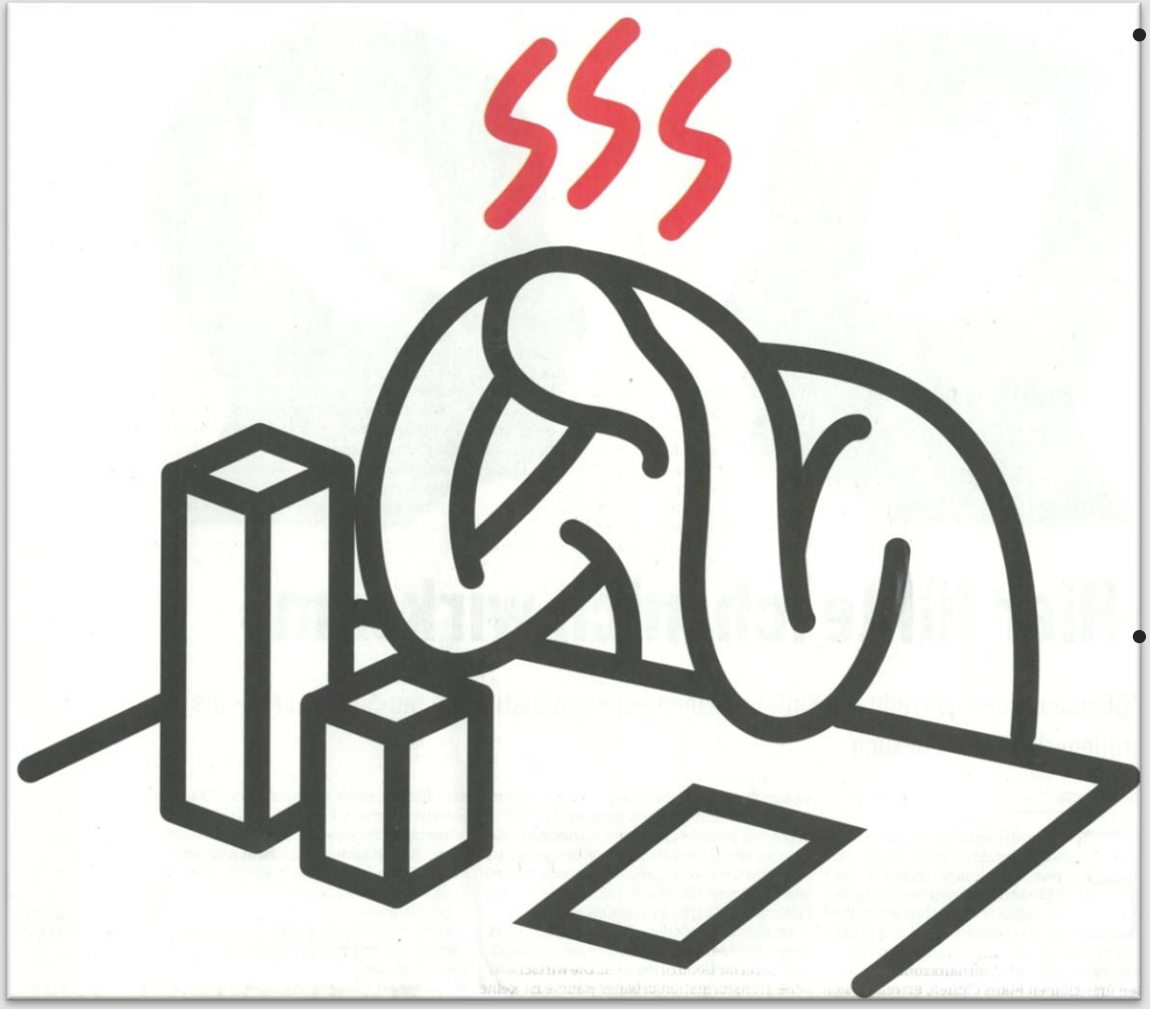
Der spezielle Hochbordstein

Durch die besondere Form des „Kasseler Sonderbord“ in Verbindung mit speziellen Übergangssteinen wird der Bus in einer Linie geführt. Darüber hinaus bietet dieser Hochbordstein durch die „strukturierte, noppenähnliche“ Oberfläche sowie der weißen Farbe weitere Sicherheitsaspekte für Blinde und Sehbehinderte.

Einheitliches Haltestellensystem

Wie weiter?

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.75



- Die Ergebnisse aus der Befragung sowie der Podiumsdiskussion werden abgewogen und fließen in den VEP ein.
- Der Rat der Stadt Bramsche wird den dann vorliegenden VEP in einer seiner Sitzungen final beschließen.

Schlüsselmaßnahmen

Umwelt und Verkehr GmbH

lfd. Nr.	Maßnahme	Ortsteil	Auswirkungen auf			
			Fuß	Rad	ÖV	KFZ
1	Barrierefreie Modernisierung von Bushaltestellen, einschließlich Rückbau von Busbuchten, wo sinnvoll	gesamtörtlich	✓		✓	
2	Erarbeitung einer barrierefreien Wegeverbindung zwischen Bahnhof, Marktplatz und Rathaus	Bramsche	✓			
3	Berücksichtigung von Aspekten der Barrierefreiheit bei zukünftigen (Straßen-) Bauprojekten	gesamtörtlich	✓			
4	Aufstellung eines Leitbildes Radverkehr (Beschluss)	gesamtörtlich		✓		
5	Weiterentwicklung der Radverkehrsnetzes	gesamtörtlich		✓		
6	Routenbezogener Radwegeausbau vorrangig der Hauptrouten	gesamtörtlich		✓		
7	Festsetzung eines Budgets für Rad-/Schulwegsicherheitsmaßnahmen	gesamtörtlich		✓		
8	Fahrradstraße Grünegräser Weg	Bramsche		✓	✓	✓
9	Fahrradstraße Meyerhofstraße	Bramsche		✓		✓
10	Freigabe der Fußgängerzone für den Radverkehr mit begleitenden Maßnahme (Markierungen, Piktos, etc.)	Bramsche	✓	✓		

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig

Schlüsselmaßnahmen

Umwelt und Verkehr GmbH

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.80

lfd. Nr.	Maßnahme	Ortsteil	Auswirkungen auf			
			Fuß	Rad	ÖV	KFZ
11	Fahrbahnintegrierte Führung des Radverkehrs (auf Radschutzstreifen, Kennzeichnung durch Piktos („Sharrows“), etc.)	Bramsche		✓	✓	✓
12	Fahrbahnintegrierte Führung des Radverkehrs in Kreisverkehren	Bramsche		✓	(✓)	✓
13	Neuordnung Straßenquerschnitt in der Straße Lutterdamm (Anlage Schutzstreifen, ausreichend breite Gehwege)	Bramsche	✓	✓	✓	✓
14	Aufwertung der Knotenpunktes Marktstraße / Maschstraße (Aufpflasterung bzw. überfahrbarer Mini-KVP)	Bramsche	✓	✓	✓	✓
15	Aufwertung der Knotenpunktes Otterkamp / Meyerhofstraße (Aufpflasterung)	Bramsche	✓	✓		✓
16	Bevorrechtigte Führung des Radverkehrs Meyerhofstraße über die Münsterstraße	Bramsche		✓		✓
17	Ergänzendes Angebot an Radabstellanlagen insbesondere im Bereich der FGZ	Bramsche		✓		
18	Im Zuge der Rahmenplanung „Bahnhofsumfeld“ Anbindung an den Bahnhof aus Richtung Westen sicherstellen	Bramsche	✓	✓		
19	Aufwertung des Bahnhofsumfeldes mit P+R und B+R-Anlagen (in Fahrradkäfigen)	Bramsche		✓		✓
20	Etablierung des Innenstadt-/Parkrings zur optimierten Erschließung der Parkplätze	Bramsche				✓

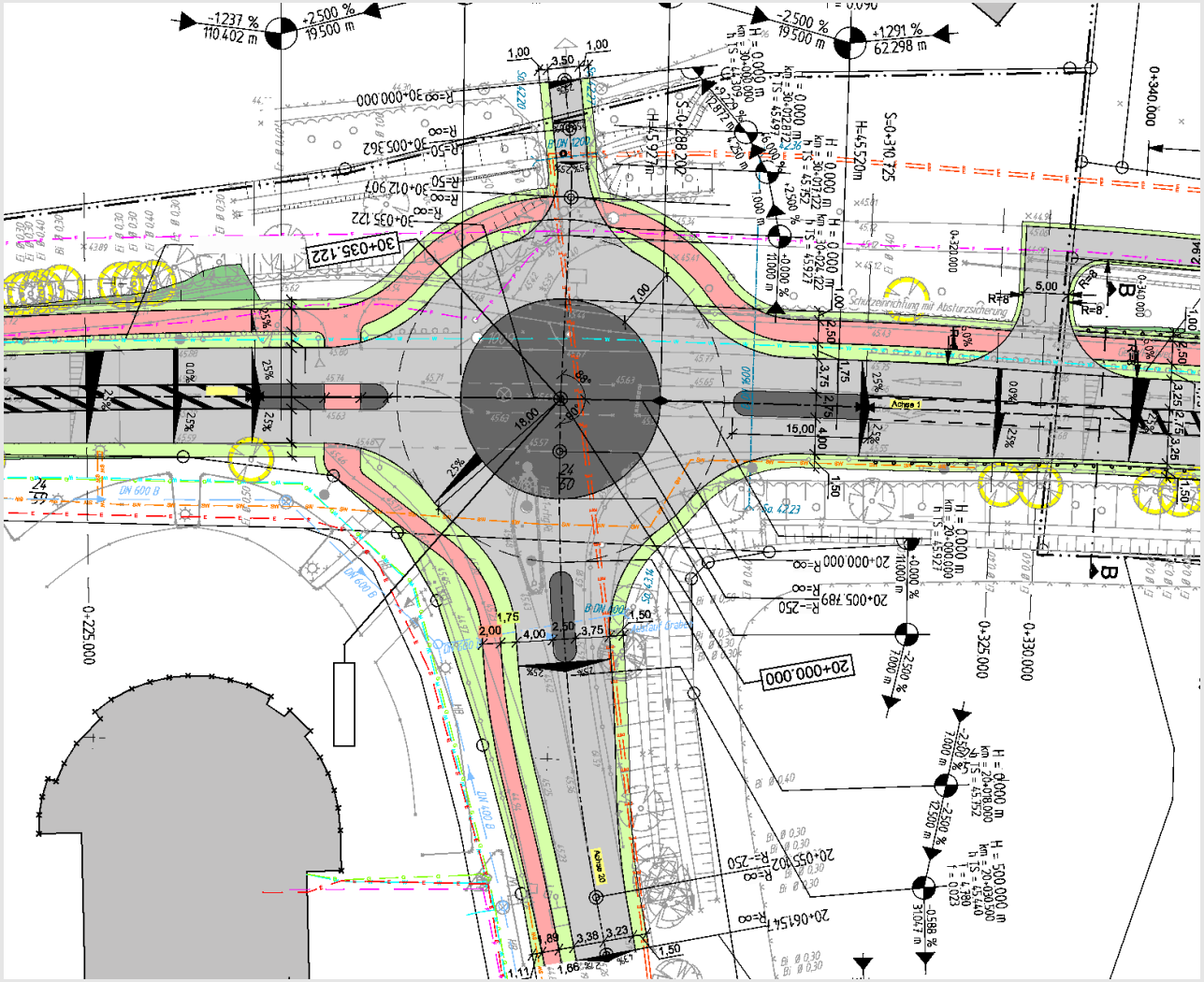
Schlüsselmaßnahmen

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.81

lfd. Nr.	Maßnahme	Ortsteil	Auswirkungen auf			
			Fuß	Rad	ÖV	KFZ
21	Neuordnung der Parkraumsituation mit Vereinheitlichung der Bewirtschaftung	Bramsche		(✓)		✓
22	Straßenräumliche Aufwertung der Marktstraße	Bramsche	✓	✓	✓	✓
23	Straßenräumliche Aufwertung der Bahnhofstraße	Bramsche	✓	✓	✓	✓
24	Verbesserung der Verkehrsführung am Knotenpunkt Nordtangente / Maschstraße	Bramsche		✓		✓
25	Verbesserung der Verkehrsführung am Knotenpunkt Anschlussstelle B 68 Höhe Goethestraße	Bramsche	✓	✓		✓
26	Vereinheitlichung der Geschwindigkeitsregulierung in der Kernstadt	Bramsche		(✓)	(✓)	✓
27	Schulwegsicherung durch „Hol- und Bringzonen“	gesamtörtlich	✓	✓		✓
28	Maßnahmen zur Erhöhung der Querungssicherheit an (an verschiedenen Stellen insb. in den Ortsteilen)	gesamtörtlich	✓	✓		✓

KVP an der Nordtangente / Maschstraße in Planung

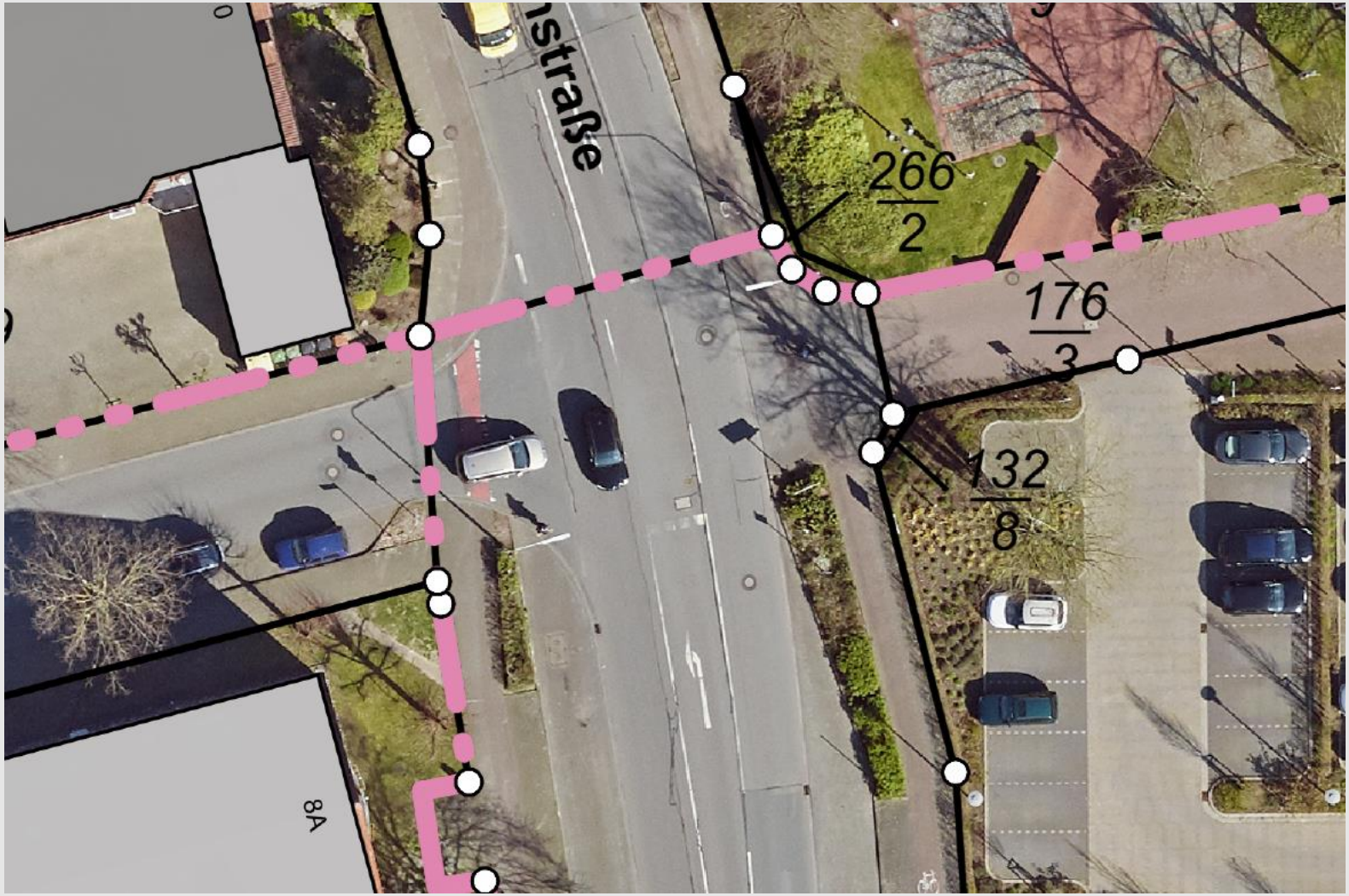
Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.82



Idee KVP Maschstraße / Raananastraße

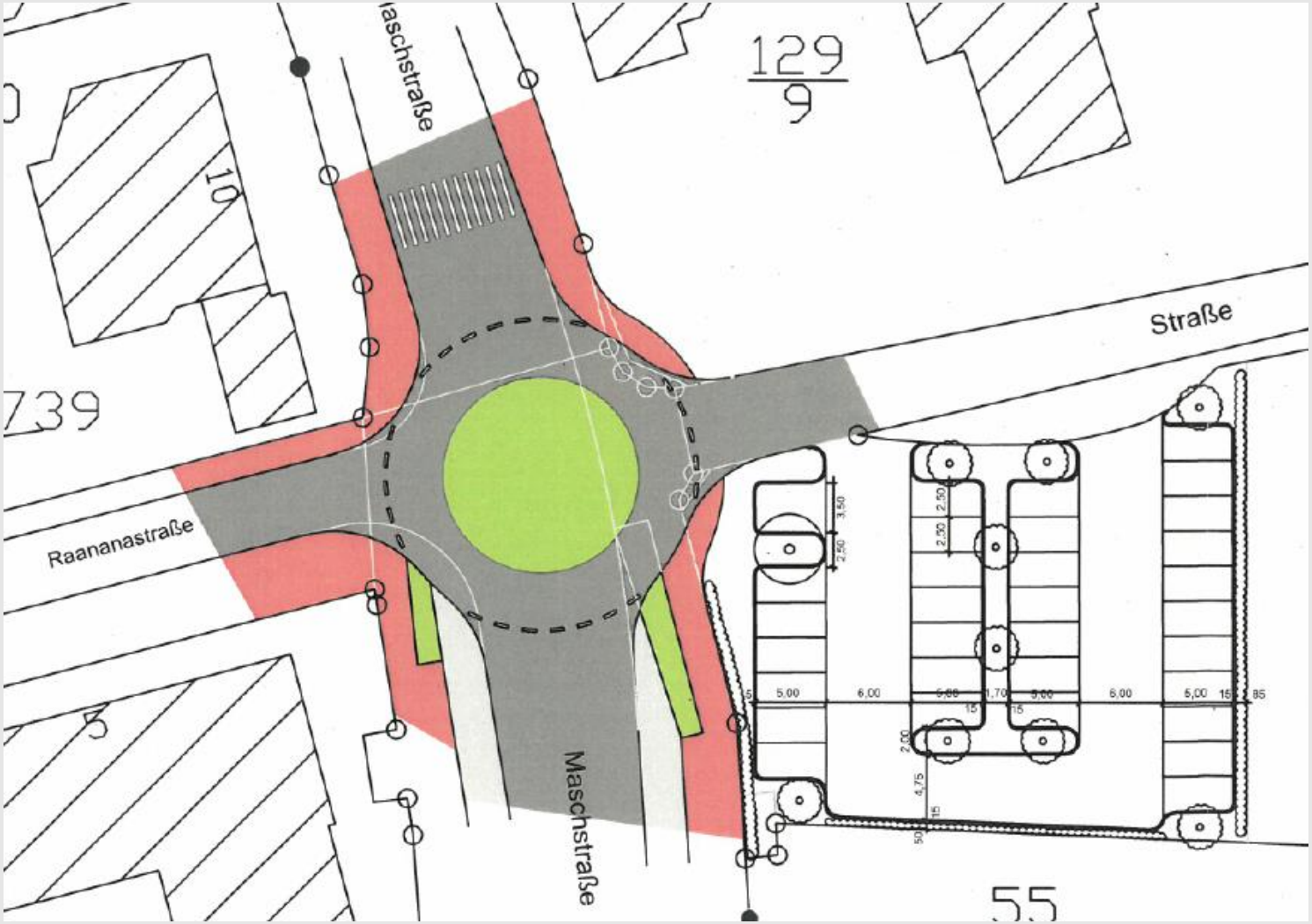
PGT
Umwelt und Verkehr GmbH

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.83



Skizze KVP

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.84



Auszug VEP S.94 und S.95

Umwelt und Verkehr GmbH

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.85

Abb. 7.26: Maßnahmenvorschlag Hemker Straße

Für die Anbindung in den engen Stadtbereich wurden verschiedene Varianten gesucht, die nach Verabredung mit dem NLStBV dazu führen, dass nunmehr eine abknickende Vorfahrt in Richtung B 68 initiiert wird. Im Zuge eines sich an die Deckensanierung anschließenden Umbaus der Straße wird dann die vorhandene Querung verbessert und der Kröpfungswinkel der aus der Stadt kommenden Einbindung angepasst. Der ebenfalls mögliche Mini-Kreisverkehrsplatz wurde aufgrund erwarteter Rückstaus bei geschlossener Schranke verworfen.

WORK

Querungen Barrierefrei / Rad

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.86

Abb. 7.26: Maßnahmenvorschlag Hemker Straße

Teil einer Präsentation - nur in Verbindung mit mündlichen Erläuterungen vollständig - S.87

Abb. 7.27: Maßnahmenvorschlag Hemker Straße / Schubertstraße